

Unser Kronprinz in England.

In unserer gestrigen Nummer berichteten wir über den Besuch des unser Kronprinz bei allen Schloß Holwood in Schottland abgefaßt hatte. Da dieses Schloß eine wichtige Rolle in der Geschichte spielt, bringen wir hier einen Auszug aus dem Buche von ...



Schloß Holwood in Schottland.

einstellen wird. Jedemfalls wird es möglich sein, große künftige Verbesserungen u. l. v. vorzunehmen, falls König Edward nicht vorziehen sollte, wie Georg IV. in dem nahe gelegenen Dalkeith zu residieren. Jedemfalls wird der junge König von England sich ereignen: er wird bei

einen künftigen Unterthanen an Popularität gewinnen; denn das Herz hat jedes Schotten schlägt höher bei dem Gedanken, die alten Tage von Holwood sollten wieder kommen.

Auf abshüssiger Bahn.

Roman von H. Gortopp.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

4) Du hast die Wahl zwischen ihm und ihr. ... Mein! nein, nein! Damit ist's vorbei! Eine solche Empfindung würde sich mit meinen Grundgedanken und Ansichten durchaus nicht vertragen. Hier giebt es nur ein: entweder — oder. ...

so beiter in den Kram packt. Und deshalb halte ich meine Behauptung aufrecht, daß Du ein unaufrichtiger Bursche bist! ... Du hast mich nicht geliebt, sondern ich habe dich geliebt. ...

zurückkehrenden Soldaten in der Samarra Straße übersehen müssen. Als er merkte, daß er mit dem Ausdruck geheimer Unzufriedenheit der Gräfin keine Zufürer an und sich sich unternehmungslustig den schwach entpöfelten Händen Schmarbz. ...

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

Chinesische Abenteuer und Berliner Todesgefahren. — Zu Schiff auf Arce und Havel. — Berliner Sonntagsgesellschaft. — Ritterhand China-Grinnerungen. — Wir und die Franzosen. — Gamelle Saint-Sauve.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

und einer Frau die Weine und Arme gebohen und der Brustkasten ein-
gebrückt wurde. Und das nennt man Berliner Sommerfreuden!
Wichtig, so etwas haben unsere „Gemeinerliche“ nicht durchzumachen
gahnt. Es liest erst in so Manches durch von dem, was die „Läden“
in China erregt, Gefährliches und Unheilvolles, aber erhebt übermäßig
doch das letzte, und vor allem, die bösen Gerüchte verfallen, während
die guten für immer in der Erinnerung haften bleiben. Das den mündli-
chen Bericht entnehmen man, wie immer es von künftigen in Chi-
na zu erwartenden Zuständen — und nicht von vor Jahren, darf man hin-
zufragen! — empfohlen wird, daß nicht beständige Kruppen bei der Unter-
suchung und theilweisen Erhebung Befragte beteiligt werden, und man
versteht noch immer nicht die damalige plötzliche Zurückziehung des zweiten
Sechsmillens aus Tientsin, denn es widerspricht erdigen Klammern nicht,
als daß nicht die Berichte aus 300 Meilen entfernte Provinz die An-
gelegenheit (die Befähigung nie unternehmen wurden) hätte abweisen können.
„Wären wir mit nach Peking vorgedrungen, so hätte natürlich die ge-
ganze chinesische Flotte ein anderes Gesicht bekommen, denn hat tagelange
zu plündern, wie es die Urbesitzer gethan, hätten wir jedenfalls lediglich
die Verteilung des fälschlichen Goldes unternehmen, und der halbe Tag
nebst Karamitern-Litane und Käse zu jener Zeit in Peking, eine Lagerstätte
von Peking, bedingt von einigen Häuten schnell zusammengewürfelte

Soldaten bei Generals Bau, welche die ganze Gegend brandstifteten, sich
wenig um ihre eigentliche Aufgabe kümmernd.“ — In guter Kamerad-
schaft hat man fest mit den Franzosen geteilt und auch mit den Russen,
die wiederum den Russen in Tauschverträgen etc. wichtige Dienste ge-
leistet, ist man treulich ausgefallen, während man mit den „Deuts“, den
Engländern, die sich auch von selbst zurückzogen, und den Amerikanern
nie etwas Näheres zu thun haben wollte. Aber alles, was in Berlin
an hervorragender Stelle geschieht China und der dortigen Ereignisse
gesehen wird, waren die fremden Truppenführer in Peking sehr hässlich
und sehr gut unterrichtet, der Weg durch die Ost-Preussische Provinz
fest! Das diese Worte jenseits eine Wirkung hatten und welcher Art
diese war, braucht nicht näher ausgeführt zu werden, denn das europäische
Concert war ja einig! — Alle aber von untern Randländern, die mit
dabei gewesen im Reiche der Mitte, sind sehr verärgert, daß ihr Leben bei
in die fernste Lage eines Schicksal reicher Gütternungen erhalten, und oft
genug kann man hören: „Wenn's wieder losgeht, sind wir wieder dabei,
nur soll man uns und den Franzosen allein die Arbeit überlassen, dann
geht's schneller und besser.“ — Wenn das es „Deuts“ hoch „wieder los-
geht“, davon ist die Mehrheit der Heimgelassen sehr überzeugt!
„Uns und den Franzosen“ — nach vor wenigen Jahren hätte
man über diese Worte nicht gelächelt und sie als sehr freies Chantier-

spiel angesehen, aber heute hofft man schon auf ein Zusammengehen der
beiden so verschieden gearteten und sich doch so glücklich ergänzenden
Völker. Die Vertreibung des höchsten preussischen Friedensstrebens, des Pour-
le-mourir, an Meiner Seite-Gehens ist in allen kriegigen Kreisen mit
aufrichtigem Sympathien begrüßt worden und man freut sich bei solchen
Erregung, die den französischen Compositionen zu Theil geworden. Als sie
doch auch zugleich eine Anerkennung des tiefen menschlichen Verhältnisses
in Deutschland, das man hier von Anfang an den Zusammenstoß des
Franzosen hedeckelt Bedingung mündete, in Peking keine Oper über auf-
führte wie in Frankreich, und sich in unfernen Concerten keine finsternen
Dichtungen schnell Geinamtheit erwarben. Würdevoll hat sich Saint-
Saens, der mehrere Male in Berlin persönlich seine Compositionen
in Deutschland, das man hier von Anfang an den Zusammenstoß des
Franzosen hedeckelt Bedingung mündete, in Peking keine Oper über auf-
führte wie in Frankreich, und sich in unfernen Concerten keine finsternen
Dichtungen schnell Geinamtheit erwarben. Würdevoll hat sich Saint-
Saens, der mehrere Male in Berlin persönlich seine Compositionen

WÜRZE Deine **SUPPEN** mit **MAGGI**

NB! „Maggi zum Würzen“ ist das anerkannt beste Mittel zur Verbesserung von Suppen und Saucen. Die unergänzliche Reinheit des damit erzielten Aromas und die große Ausgiebigkeit — schon wenige Tropfen genügen, — zeichnen „Maggi zum Würzen“ vor allen anderen im Handel befindlichen Produkten ähnlicher Art aus. — (In Flaschen von 25 Pfg. an. — Zu haben in allen Kolonial-waren-Geschäften.)

Stadt-Theater Halle a. S.
Eröffnung der Spielzeit 1901/02 am Sonnabend den 14. September a. c.
Personal-Verzeichnis.

Regie und Musikdirection: Director H. Richards, führt die gesamte Operette, ferner die Regie der großen Oper, Carl Schilling, Oberregisseur des Schauspielers, Theo Hansen, Regisseur der Oper, Artz Berend, Regisseur der Operette, und Regie Robert Erdmann, I. Kapellmeister, Bernhard Zittel, II. Kapellmeister und Chorleiter, Carl Schaller, Chorleiter und Chorregisseur, Adele Stahlberg-Wiehl, Balletmeisterin.

Schau- und Lustspiel:

Damen:
Charlotte von Schütz, I. Gehebin und Liebhaberin (reing.).
Ella Bernow, jugendl. Salondame und Liebhaberin.
Ella Rehnert, jugendliche Gehebin und sentimentale Liebhaberin.
Dora Volkramm, jugendl. Liebhaberin (reing.).
Cittile Brühler, jugendliche und naive Liebhaberin.
Lucie Matthias, muntere und naive Liebhaberin, vom König. Hoftheater in Gießen.
Genevieve Rosen, Anstaltsbäuerin und Selbsterlöser, vom Stadttheater in Weimar nach erfolgter, Galtspiel eingeg.
Emma Seiting, Köchlein und Galtspiel-Soubrette vom König. Hoftheater in Hannover.
Therese Paulmann, komische Aie, bürg. Wirtin (reing.).
Bertha Köhnen } Garg. Rollen,
Annes Auberger } Kammermädchen.
Paula Gräpente }

Herren:
Edmund Kunath, I. Held u. Liebhaber (reing.).
Germann Kraeger, jugendl. Held und Liebhaber vom Stadttheater in Posen, engagiert nach erfolgter, Galtspiel.
Paul von Gallas, I. Bouvissant und Conversationsliebhaber vom Hoftheater in Gera.
Reinhold Müller, jugendl. Liebhaber u. II. Bouvissant, vom Kgl. Theater in Potsdam.
Carl Schilling (Operette), Charakter- und Rollenrollen, humor. Aler (reing.).
Carl Schreiner, Heldendäler (reing.).
Fritz Sallis, I. Charakterrollen, vom Stadttheater in Danzig.
Fritz Berend (Reg.), kom. Gesangs- u. Charakterrollen (reing.).
Carl Stahlberg, jugendl. Komiker und Naturbuchföher (reing.).
Theo Hansen, Charakter- und Rollenrollen (reing.).
Otto Genselle, Charakterrollen (reing.).
Emil Köhnen } Gargen (reing.).
Ferdinand Auberger }
Adolf Zaitzig }

Damen:
Griede Harden, hochnam. Sängerin (reing.).
Cleone Borcher, jug.-dram. Sängerin, vom Berlin, nach erfolgreichem Galtspiel eingeg.
Alice von Wed, Coloraturfängerin, von Berlin, nach erfolgreichem Galtspiel eingeg.
Fritz Lieber, Operettensoubrette, vom Stadttheater in Weimar, nach erfolgreichem Galtspiel eingeg.
Margarete Krausler, Mezzosopranistin, vom Metropolitan-Theater in New-York.
Emma Seiting, Soubrette u. Operettensoubrette, vom König. Hoftheater in Hannover.
Anna Grieb, Altistin, vom Stadttheater in Weimar.
Therese Paulmann, kom. Aie (reing.).
Margarete Scherz, Gesangsparlierin.

Oper und Operette:

Damen:
Otto Schreier, Altbass, vom Stadttheater in Weimar.
Urania Fischer, jugendl. Gehebin und lyrischer Tenor (reing.).
Fritz Brühler, lyrischer und Spieltenor, vom Stadttheater in Weimar, nach erfolgter, Galtspiel eingeg.
Georg Fischer, Tenorsbuffo (reing.).
Johes Reita (reing.).
Alfred Friede, vom Stadttheater in Weimar.
Theo Hansen, II. Baritonpartien (Reg.) reing.
Carl Braudes, Spieltob u. Basspartien (reing.).
Gugue Grib, festerer Bass, vom Hoftheater in Karlsruhe.
Fritz Schiller, II. Basspartien.
Theodor Vogin, II. Tenorpartien.
Otto Wirth, Tenorpartien.

Chor:
18 Damen, 18 Herren.

Orchester:
40 Mitglieder.

Ballet.
Adele Stahlberg-Wiehl, I. Solotänzerin und Balletmeisterin (reing.).
10 Damen Corps de ballet.

Als Gäste sind in Aussicht genommen:
Kgl. Kammeränger Paul Busch, — Wilhelm Grünig vom Kgl. Hofopernhaus Weimar. — Paul Demuth von der K. Hofoper in Wien. — Madame Dea Dörce, — Emil Demuth vom Deutschen Theater in Berlin. — Paul Christians vom Kgl. Schauspielhaus in Berlin. — Walther Markowitsch vom Kgl. Schauspielhaus in Berlin. — Hans Keller vom Kgl. Hoftheater in Karlsruhe.

Die Kontakte sind abgeschlossen mit der künftigen Klausel „Unter Vorbehalt der Genehmigung des Landes seitens der kett. Hoftheater-Intendanten“.

Abonnements-Bedingungen.

Das Festeabonnement beträgt:

Plätze	Feste-Parquet		Ein Viertel-Parquet		Ein Feste-Parquet	
	24 Vorh.	56 Vorh.	56 Vorh.	38 Vorh.	38 Vorh.	38 Vorh.
Dichter-Voge für einen Platz	448	—	—	—	—	—
I. Rang Loge	380	80	95	20	64	60
I. Rang Balkon	380	80	95	20	64	60
Orchester-Parquet	380	80	95	20	64	60
Parquet	248	60	75	40	53	20
II. Rang Vorderbänke	168	—	—	—	28	30

Auf andere Plätze als die angegebenen mit kein Abonnement angenommen.

Abonnements-Anmeldungen werden von Dienstag den 27. August Vormittags von 10-11 und Nachmittags von 3-6 Uhr an den Werktagen an der Kasse des Stadttheaters entgegengenommen.

Den bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis incl. 31. August reserviert.

Halles Entree
Erwachsene 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.
Auf dem Rossplatze
in der großen
Wissenschaftl. zoolog. Ausstellung
heute Sonntags den 24., sowie am 26. und 28. August, unverändert
Nur noch diese drei Tage geöffnet
von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.
Jeder soll es einmal sehen.

Denkmals-Entthüllung.
Montag Vormittags pünktlich 10 1/2 Uhr:
Hauptprobe
im Saale der Volkshochschule (Neue Promenade).
Nur die Theilnahme an dieser Probe berechtigt zur gesanglichen Mitwirkung bei der Feier.

Die Direction des Stadttheaters.
M. Richards.

Kaufmännischer Verein.
Montag den 26. August
Concert im Wintergarten.
Zum Gedenke der deutsch-französischen Krieg 1870/71 von
Otto Friedrich Müller, mit Projection u. Schlagspielgemälden.
Schützenhof vor der Haide.
Sonntag den 25. August cr., Nachm. 3 1/2 Uhr
Großes Frei-Concert.
Sollstich einladend. C. W. Klages.

Soolbad Fürstenthal.
Dem geehrten Publikum bringe ich hiermit meine herzlichsten, ärztlich, bestens empfohlenen Soolbäder — aus eigener Soolquelle gespeist — in freundl. Erinnerung. Ausserdem betriebe ich alle Arten **medizinische** und auch **gewöhnliche Wasserbäder**. Auf meine mit neuen Saun- und Soolbädern versehenen **infraröthlichen Bäder**, welche von langjährig erfahrenen Beamten der Anstalt besetzt werden, gestalte ich mit besonders hingewiesen.
C. Buchholz, Inhaber der Bäder in Fürstenthal.
Patentbureau R. Droyer, Ing., Anhalterstr. 8. Abdrücken werden sauber u. billig angefertigt. Gonn. Dresden Nr. 250 997. Große Wallstraße 1, 1.

Gelegenheitskauf!
Begen williger Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich das gesammte Lager
moderner Schmuck-sachen
in Gold, Silber, Granat, Koralle, Doublé etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.
J. Essig Nachf.
Gr. Ulrichstraße 41.

Schondorf's Tanzstunde.
Für die anständige junge Welt.
Sonnabends und Sonntag in Böhm's Rest, Friedrichstr. 23.
Kegelbahn, neu asphaltiert, noch einmal Lage in der Nähe frei. Böhm's Restaurant, Friedrichstr. 23.

Kegelbahn, vollständig neu renoviert, noch einige Tage frei. E. Lehmann, Restaurant „Clive“, Wandersstr. 26.

Montag Schlachtfest.
F. Laukus.
Jeden Montag u. Donnerstag Gr. Schlachtfest. Bernh. Borgis, Zumptstr. 10.

Grenadiere.
Zur Vertheilung an die Entthüllung des Haller-Entenmals veranlassen sich die Kameraden am 25. August im Restaurant zum Kartäuser.
Abmich 10 1/2 Uhr. Dunkel Augung, weiße Cavavate, schwarze Sandstühle, Cylinder. Orden und Vereinsabzeichen entgegen.
Zur Vorhand.

Verband deutscher Kriegs- u. Veteranen
von 1848-70/71
für Halle a. S. u. Um-
gebung am 26. August um Nachmittags 4 Uhr ab mit ihren Familienangehörigen zu geliebtem Beisammeln im Vereinslokal.

Hoflieferant Franz
Getreide-Verschiefe,
Germania-Gudpulver,
Pudding-Pulver,
Vanillin-Fuder.
Seite Fabrikate der Welt!
Überall erhältlich und im Verkaufsstel
der bekannten Fabrik. Hoflieferant,
Th. Franz, Gr. Märkerstr.

Das grösste Brot,
I. u. II. Sorte,
sehr kräftig und wohlknechtend, empfiehlt die Bäckerei von
Max Känel, Gießstr. 46 n.
Gatz 12.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung.

Mit Grund der §§ 143 und 144 des Reichsgesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 und der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850...

Jahr 19...

Todes-Bestimmung.

- 1. Vor- und Zuname, Stand oder Beruf des Verstorbenen... 2. Jahr, Tag und Ort der Geburt des Verstorbenen... 3. Wohnung des Verstorbenen...

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht darauf, daß am 26. ds. Mts. sämtliche Gerichtsstellen von 10 Uhr ab geschlossen sind...

Ausschreibung.

Die Lieferung der bei dem hiesigen Gerichtsgelände in der Zeit vom 1. November 1901 bis zum 31. Oktober 1902 erforderlichen Verpflegung...

Ausschreibung.

Die Säuglingsküche, Speiseküche und Getreideabfülle des hiesigen Gerichtsgeländes...

Ausschreibung.

Die Herstellung und Anlieferung von Möbelen für den Neubau der Volkshalle an der Reimlichstraße soll im Wege der Wettbewerbung in 4 Losen vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 300 Ctr. gutem Viehfleisch und 300 Ctr. Roggenstroh (Wasserdampf) für Futterzwecke des hiesigen Schlacht- und Viehhofes soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Bekanntmachung.

Stellvertreter der Gruppe V, Stellvertreter für die Beschäftigten der Gruppe V und Stellvertreter der Gruppe VI...

Aufruf!

Durch eine entsetzliche Feuerkatastrophe ist in der Nacht vom 4. zum 5. August er. die größere Hälfte des Dorfes Schönbach vernichtet worden.

Wer helfen will, der helfe schnell!

Geben an Rathhauseinwohner, Kirchgeschiedenen und Gutsbesitzern bitten wir um den unentgeltlichen Verleihung von Geldmitteln...

Die Angehörigen der hiesigen Arbeitervereine sind eingeladen...

Vieh- und Inventar-Auction

In dem hiesigen Albert-Baugelassen-Gute zu Plötz sollen am Montag den 26. August d. J., Vormittags von 10 Uhr an...

Anlässlich der Feier des fünfzigjährigen Bestehens unserer Grube bleiben unsere Geschäftsräume...

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Kunstgewerbeschule.

Handarbeitslehrerinnen-Seminar, Halle a. S., d. Handwerkererschule. Sprechst. v. 10-11. Wohnung: Burgstr. 38.

Wie werde ich energischer?

Durch die tollste Selbsthebelung nach der Methode des Dr. med. v. Schönbach...

Lagerräume.

Wormer und große Keller, sofort zu vermieten. Interessenten sind gebeten, sich an Ch. Kunze & Sohn, Gef. m. b. H., Halle a. S., zu wenden.

Dr. Oetker's. Vanillin-Pulver 10 Bfg. Vanillin-Pulver 10 Bfg. Vanillin-Pulver 10 Bfg.

Grundeisen. Die besten Eisen. A. Möbius, Mittelstraße 5.

Anskünfte über Geschäfts- und Privatverhältnisse. Beyrich & Greve, Halle a. S., gr. Dönhofsstr. 42/1.

Möbel-Ausstattungen viel Geld. Carl Max Raschig, Leipzig, Landwehrstr. 32 (Gartenberg).

Wohnungs-Einrichtungen. Wäre Lieferung in ganz Deutschland. Während der Messe 25. bis 15.9. Sonntags geöffnet.

krankhaften Zuständen der Harnröhren (Ausfluss).

Tarolincapseln. Die besten Capseln. Die besten Capseln.

Viele Kranke. Die besten Capseln. Die besten Capseln.

Stahlbrunnen. Die besten Brunnen. Die besten Brunnen.

Männlichkeitsmittel. Die besten Mittel. Die besten Mittel.

Wie neu. Die besten Mittel. Die besten Mittel.

Ruhrspeckel-Lack. Die besten Lacke. Die besten Lacke.

Wie neu. Die besten Mittel. Die besten Mittel.

Zoologischer Garten, Halle.

Sonntag den 25. d. Mts. **Entree 50 Pf., Kinder 30 Pf.**

Zwei grosse Extra-Concerte
der Kapelle des Königl. Sächs. 14. Infanterie-Regts. Nr. 179 (Bavrien).
1. Concert 4 Uhr. 2. Concert 7 1/2 Uhr.

Bad Wittkind.

Morgen Sonntag, früh 6 1/2, und Nachmittag 3 1/2 Uhr

Grosses Militär-Concert
der Kapelle des Kgl. Sächs. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magd. Nr. 36).

Entree zum Früh-Concert 20 Pf. Nachmittags-Concert 30 Pf. O. Wiegert.

Bad Wittkind.

Montag den 26. August, Nachmittags 4 Uhr

Grosses patriotisches Concert

der Kapelle des Königl. Sächs. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magd. Nr. 36).
Entree 30 Pf. Familienbillets haben mit Ausnahme von 15 Pf. Giltigkeit. O. Wiegert.

Wintergarten.

Sonntag den 25. August er., Abends 8 Uhr:

Grosses patriotisches Concert

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Magdeburg. Sächs. Regts. 36 (Generalfeldmarschall Graf Blumenthal) unter pers. Leit. des Königl. KapellDir. O. Wiegert mit Vorführung von



Riesen-Kriegs-Gemälden

ca. 86 qm groß
Der deutsch-französische Krieg 1870/71 in Wort u. Musik.
O. Wiegert. Entree 40 Pf. Aug. Schütze.

Saalschlossbrauerei.

Montag den 26. August 1901, Nachm. 4 Uhr

zur Feier der Kaiserdenkmal-Eröffnung

Grosses Extra-Concert,
ausgeführt vom

1. Garde-Dräger-Regiment

unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn Kiefert.
Gewähltes Programm. Entree 40 Pf.

Neubau bei Herrn Steinbrecher & Jasper à 30 Pf. Hochachtung

Peissnitz.

Sonntag früh 1/2 6 Uhr

Speckkuchen.

Hermann Schröter.

Hotel Herzog Alfred,

Merseburgerstr., neben dem Apollo-Theater. Inh.: Julius Müller.

Heute, sowie jeden Sonnabend:

Thüringer Klöße mit Gänsebraten.

Jeden Montag: **Kartoffelpuffer.**

Weinberg,

bestuchtester Ausflugsort der Hallenser u. Fremden; auf kurzem, schattigem Wege zu erreichen.

Grosser, schattiger Garten mit Aussichtsturm, geräumige Kolonnaden, Kegelbahn, Spielplätze und Belustigungsmittel für Erwachsene und Kinder. Karussell, Ponyreiten u. s. w.

Grosser Saal.

Ausschank d. Rauchfusser Pilsner, d. Münchener Löwen-Bräu. Emil Kunze.

Waldrestaurant Birkenwäldchen.

Sonntag den 25. August

Grosses Concert,

verbunden mit Kinderbelustigungen aller Art: Würfelspielen, Zopfschlagen etc. (Wärtschiff). Musikanten von Umkleebühne.

Abends: Festzug für Kinder mit Stocklaternen, Feuerwerk, bengal. Beleuchtung.

Bähnchen-Auskegeln und Verloosung.

Für gute Speisen und Getränke ist, wie allbekannt, bestens gesorgt.

Es ladet ergebenst ein **Werner Scheibe.**

Verein ehem. Dragoner

Halle a. S. und Umgegend

feiert Sonntag den 25. August 1901 sein

15. Stiftungsfest

im grossen Saale der Kaiserhalle, bestehend aus

Concert, Theater und Ball.

Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen. Einladungs-Karten sind bei den Kameraden Kintz, Braumüller, Gaus, Rammische, Stephan, Reitzig, Mar., Lufken, Wissalla, Thomasthür, und im Vereinslokal „Zum Markgrafen“, Weidbergstr. zu haben. Der Vorstand.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 25. August 1901.

Carmen.
Montag den 26. August 1901.

Lohengrin.
Sonntag den 25. August 1901.

Altes Theater.
Montag den 26. August 1901.

Die rothe Robe.
Montag den 26. August 1901.

Die rothe Robe.

Walhalla-Theater.

Die Japancien-Geldlächer Nishihama.

Die Matsui's, Malabarischen, Janglers- und Jung-Gambitisten.

Die Schwärzer Ussem, Sprosser-Kopf- und Hand-Häckerlein.

Die Robert-Trilly-Geldlächer, Gessung und Zens-Quartett.

Les 2 Gobelins, Walter u. Pumptammler.

Keulen Louise Dumont, Gessung-Soubrette.

Herr Moritz Heyden, Original-Gessung u. Theater-humorist.

Jules Greenbaum's Amerikan. Volkspop mit seinen sensationellen lebenden Photographien.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Vormittags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr

Frei-Concert.

Café Roland.

Täglich
Moosbacher
Saal-
Konzert.
Anfang 8 Uhr Abends.

Etablissement Goldener Hirsch.

Montag den 26. Aug., Abends 8 Uhr

Ballfestlichkeit

Traxdorff'scher Tanzlehrer.
Ehemalige Schüler lehren freundlich ein
Hugo Traxdorff,
Lehrer der Tanzkunst, Mitglied des
Bundes deutscher Tanzlehrer.

„Mars-la-Tour“

Str. Nr. 10.
Junges Nebenbuhler mit Sauerböh.
Eintagesuppe mit Stebbühn.

Reichhaltige Abendessenkarte
zu kleinen Preisen.

Restaurant Thiergarten.

Brandenburgerstr. 5.
Sonntag d. 25. Aug. von Nachm. 4 Uhr an

Geflügel-Auskegeln.

Gemüthlichkeit Neumarkt.

Sonntag den 25. August in den
„Kaisersälen“ (früher Saal)

Bränzchen.

Anfang 4 Uhr. D. S.

Landmann's Restaurant.

Brennoswarte.
Heute Sonnabend und Sonntag

Clown-Musikkapelle.

Schade's Schützenhaus.
Heute Sonntag d. 25. August von 4 Uhr ab

Tanzmusik.

„Stadt Cöln“

Rauschlerstr. 16.
Empfehle meine neu eingerichteten
Kostlichkeiten.
Hochachtungsvoll A. Bribach.

Hoffmann's Gasthaus.

Dalorenstr. 2, am Markt
Sonntag:
Hähnchen-Auskegeln,
Gottlieb Hoffmann.
mogen freundlich einladen

Wilh. Hahndorf's Restaurant

St. Sandberg 12.
Sonnabend und Sonntag

Hähnchen-Auskegeln.

Artillerie.

Diejenigen Kameraden, welche an der
Denkmal-Eröffnungsfest am Montag
den 25. d. Mts. teilnehmen wollen, werden
erbeten, bis Sonntag 10 1/2 Uhr im
Vereinslokal einzutreffen. Dunstler August,
hoher Gut, weisse Winde, schwarze Handschuhe,
Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen
sind anzulegen.
Der Vorstand.
Vorn- und Nachnamen nimmt an
R. Weilmann, Berggasse 9.

Schultheiss-Ausschank

Merseburgerstr. 9 Merseburgerstr. 9
Oekonom O. Nickel.

Meine ausl. Feinste, bei Keuzitz eingeführten Restaurationen.
Votalitäten, bestehend aus kleinem Saal (80 Personen) nebst anhängendem
Vereins-Zimmer (60 Pers. fassend), sowie besondern Vereins-Saal, mit separaten
Eingängen, welche vollkommen verbunden werden können und sich für
Hochzeiten, Familien- und Vereins-Festlichkeiten
ganz besonders eignen, bringe einem hochverehrten Publikum von Halle und Um-
gegend zur bevorstehenden Winter-Zeitra in empfehlende Erinnerung.

Mittags von 12-2 Uhr. 1 Markt. Suppe, 2 Gänge, Nachtisch
(im Abonnement 30 Pf.).
Anschank von
Wärzen-Bier
1/10 Utr. 15 Pf. 1/2 Utr. 20 Pf. 1/10 Utr. 20 Pf.
1/4 Utr. 10 „ 1/2 Utr. 15 „ 1/10 Utr. 15 „
1/10 Utr. 13 „ 1/2 Utr. 15 „ 1/10 Utr. 18 „

Anschank ab. die Straße
in mitgetragenen Gefässen.
NB. Die am Mittwoch nach dem 1. eines jeden Monats stattfindenden
Familien-Abende nehmen mit dem 1. September wieder ihren Anfang.

Schmidt's Gesellschaftshaus.

Sonntag den 25. d., von 4 Uhr an:
Grosser öffentlicher Ball.

Goldene Egge.

Sonntag den 25. August,
von 3 1/2 bis 11 Uhr
Frei-Concert, verbunden **Kinderfest**
mit
und Verloosung. à 200 10 Pf. Entree frei.
Ergebenst F. Brodte.

Gr. Concert.

Täglich von 5 Uhr ab:
Gr. Concert.

A. Krüger's Concertballen

Grosse Wallstrasse 1.
Jeden Sonntag von
1/2 12 Uhr an:
Gr. Frühjoppen-Concert.

Turn-Verein Radewell.

Sonntag den 25. August:
Fahnenweihe. Nachmittags 1/2 3 Uhr: Feitig. 3 Uhr: Weibe der Fahne,
dann Freilübungen und Abentruenen.

Abends: **BALL.**
Freunde und Gönner der edlen Turnjugend ladet hierdurch ergebenst ein
Das Fest-Comité.

Restaurant zu den 2 Thürmen, Geiststr. 23.

Menu für Sonntag den 25. August à Convert 1 Mark.
Bouillon-Suppe - Zander mit Champ.-Sauce
Gänsebraten - Saint u. Compot
Speise - Butter u. Käse.
Früh und Abends Stamm.
Ergebenst C. Schöke.

Gartenlokal Eiskeller.

Montag den 26. August
Abendliedertafel

bei Handwerker-Bildungs-Verein. Gäste willkommen.

Hotel „Wettiner Hof“.

Kernspr. 386. Hof. Hch. Mätzschker, Magdeburgerstr. 5.
Sala meinen im modernen Style neu erbauten
Saal nebst Vereinszimmer
zur gef. Benutzung bei Festlichkeiten und Versammlungen angelegentlich empfohlen.
Vereinszimmer noch für einige Abende in der Woche fest zu vergeben.
Ausbeut u. Lichtständer, Münchener, Original-Pilsener u. Lagerbieren,
ff. Weine.

Welu-Restaurant

Hôtel Tulpe.
Empfehle:
Junge Rebhühner mit frischem Sauerkohl.
Linsensuppe mit Reishühn.
4 grs. Krebse 80 Pf.

Athleten-Club Eiche

Sonntag den 25. August 1901:
Grosser Athleten-Wettstreit
in „Ruhe's Concerthaus“, Kartstr. 14.
Anfang 2 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Bad Fürstenthal.

Bringe mein idyllisch gelegenes Gartenlokal mit in- und
ausl. Gaumbestand, im herrlichen Blätterdach,
angenehmer Aufenthalt, in empfehlende Erinnerung.

f. Münchener Kind'bräu u. hiesiges Freybergbräu.

Ergebenst C. Buchholz, Inhaber des Bades Fürstenthal.

Haidekrug, Dölauer Haide,

herrlich am Walde gelegen, schönster Ausflugsort, bequeme Benutzung.
Telephon 803,
Herrn. Gummel.

Stadt-Park.

Sonntag den 25. August 3 1/2 Uhr:
Grosses Kinderfest

der Obstdirigenten Lieberfeld, als Nachfeier des 55. Stiftungsfestes, in sämtlichen
dekorirten Räumen. Concert der Dölauer Bergkapelle, Kinderpiele als:
Stern- und Vogelstiefeln, Jaroussifahren etc. Preislosigkeiten für Erwachsene.
Abends bei prächtiger Illumination: Lampion-Parade, Eintritt frei.

Giebichensteiner Familien-Club.

Sonntag den 25. August im Burg Theater
Kinder-Fest.
Gäste willkommen.

Stu
yform
mit 9
Kallert
dort
Gale
zu ein
Gemat
das r
den p
hier c
auf d
Fobes
zu
der 2
des 2
Gefir
zu er
Schlo
Cipit
groß
12 1/2
für
in
näm
Wilt
dige
das
hies
fann
ausg
gibt